



**Geschäftsführung  
Verkehrsausschuss**

Frau Krause

Telefon: (0221) 221-25909  
Fax : (0221) 221-24447  
E-Mail: angela.krause@stadt-koeln.de

Datum: 14.06.2021

**Auszug  
aus dem Beschlussprotokoll der 5. Sitzung des  
Verkehrsausschusses vom 08.06.2021**

**öffentlich**

**4.9 Beschluss zur Erweiterung der P+R-Anlage an der Haltestelle Weiden  
West  
0825/2021**

**Änderungsantrag der Ratsgruppe GUT vom 08.06.2021  
AN/1203/2021**

**1. Beschluss (mündlicher Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen):**

Die KVB AG wird gebeten

- zusammen mit der RheinEnergie zu prüfen, ob und wie Photovoltaik-Anlagen installiert werden können,
- bedarfsgerecht ausreichende Ladepunkte einzurichten und
- zu prüfen, ob eine einfache Fassadenbegrünung möglich ist.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**2. Beschluss (Änderungsantrag der Ratsgruppe GUT, AN1203/2021):**

Die im Vorfeld der Maßnahme einzurichtenden Ersatzflächen sind so zu planen, dass Fällungen von Bäumen mit einem Stammumfang von mehr als zehn Zentimetern nicht erfolgen müssen. Bestehende Baumstandorte sind zu erhalten und während der Bauzeit und Nutzungszeit entsprechend zu schützen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig abgelehnt

### **3. Beschluss (so geänderte Verwaltungsvorlage):**

#### ***Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:***

1. Der Rat beschließt, die Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB) mit der Planung und der baulichen Umsetzung der Erweiterung der P+R-Anlage an der Haltestelle Weiden West auf rund 1.280 Stellplätze nach Maßgabe des öffentlichen Dienstleistungsauftrags (ÖDLA) zu beauftragen.
2. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass mit diesem Ratsbeschluss die (Folge-)Kosten der Erweiterung der P+R Anlage Weiden West mit in den ÖDLA aufgenommen werden.

Der zusätzlich entstehende Verlust der KVB i. H. v. voraussichtlich 0,9 Mio. € ab Mitte 2024 ff. wird aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages von der Stadtwerke Köln GmbH (SWK) ausgeglichen. Dies kann zu einer Ergebnisbelastung im Kernhaushalt durch eine geringere Gewinnausschüttung der SWK an den städtischen Haushalt führen. Der Zeitpunkt der haushaltsmäßigen Belastung wird für das Jahr 2025 prognostiziert.

#### *Die KVB AG wird darüber hinaus gebeten*

- *zusammen mit der RheinEnergie zu prüfen, ob und wie Photovoltaik-Anlagen installiert werden können,*
- *bedarfsgerecht ausreichende Ladepunkte einzurichten und*
- *zu prüfen, ob eine einfache Fassadenbegrünung möglich ist.*

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt